



PREISVERLEIHUNG

Der Preis wird anlässlich des von Springer Medizin, Urban & Vogel organisierten BALK Kongresses am 28. und 29. Januar 2011 in Berlin verliehen. Der/die Preisträger(in) und alle Bewerber(innen) erhalten eine Einladung zur Preisverleihung.

NOCH FRAGEN?

Dann wenden Sie sich bitte per E-Mail an:
Prof. Dr. Ursula Immenschuh
ursula.immenschuh@kh-freiburg.de

ZENTRUM FÜR ANGEWANDTE PFLEGEFORSCHUNG, PFLEGEÖKONOMIK UND -WIRTSCHAFTSLEHRE

Im Herbst 2007 hat das ZEPP seine Arbeit aufgenommen. Es ist eines von derzeit sieben Forschungszentren des Instituts für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung (IAF) der Katholischen Hochschule Freiburg.

UNSERE AUFGABENFELDER

Wir

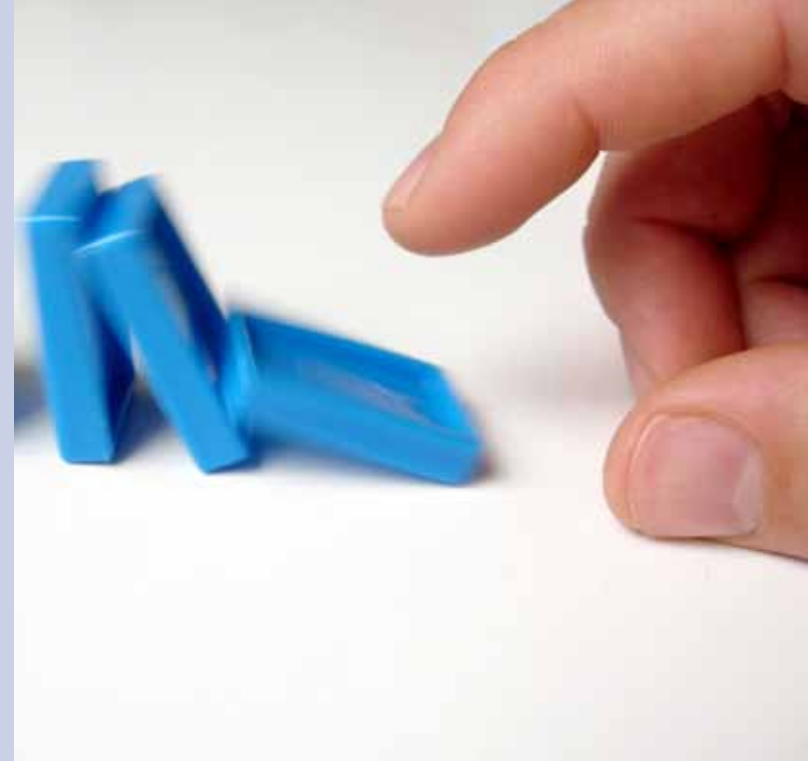
- forschen in allen Bereichen der Pflege wie klinische Pflege, Altenpflege, Rehabilitationspflege und ambulante Pflege
- führen wissenschaftliche Untersuchungen durch und begleiten Projekte zur Erweiterung der Evidenz pflegerischen Handelns
- begleiten Sie mit Professorinnen und Professoren der Hochschule und domänenspezifischen Experten
- arbeiten in enger Kooperation mit dem Forschungsnetzwerk und regionalen kooperierenden Einrichtungen im Gesundheitswesen

KONTAKT

**Katholische
Hochschule Freiburg**
staatlich anerkannte Hochschule

ZEPP – Zentrum für Angewandte
Pflegeforschung, Pflegeökonomik
und -wirtschaftslehre
Karlstraße 63, 79104 Freiburg
Telefon +49 761 200-1533
Fax+49 761 200-1496
E-Mail ursula.immenschuh@kh-freiburg.de

www.kh-freiburg.de



PREISAUSSCHREIBUNG 2010

GESUNDHEITSFÖRDERND FÜHREN
IN EINRICHTUNGEN
DES GESUNDHEITSWESENS

September 2010

Auflage 3000



**KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG**

IAF – INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WEITERBILDUNG



AUSSCHREIBUNG INNOVATIONSPREIS PFLEGE MANAGEMENT 2010

Zum zweiten Mal schreibt der Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V. (BALK) einen Innovationspreis für Nachwuchsführungskräfte im Pflegemanagement aus.

Gefragt sind Arbeiten zum Thema

Gesundheitsfördernd führen

in stationären wie ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens.

PREIS UND KRITERIEN FÜR DIE VERGABE

Der mit **3000 EURO** dotierte Preis richtet sich an alle, die im Pflegemanagement arbeiten und

- ein innovatives und aktuelles Konzept zum Thema haben, welches sich bereits bewährt hat
- dieses Konzept nach wissenschaftlichen Kriterien aufgearbeitet haben
- Ideen für die Weiterentwicklung und Verbreitung dieses Konzeptes entworfen haben.

Das Preisgeld muss zweckgebunden zur wissenschaftlichen, konzeptionellen oder inhaltlichen Weiterentwicklung des Konzeptes verwendet werden.

HINTERGRUND

Die Zahl derer, die aufgrund ihrer Arbeitssituation erkranken, steigt. Physische Beschwerden wie Rücken- oder Kopfschmerzen sind schon lange bekannt. Nun sind die psychischen Erkrankungen wie das Burn-out-Syndrom zusätzlich ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Und das, obwohl gute Mitarbeiterführung schon lange etwas mit Gesundheitsschutz und Prävention zu tun hat. Um Wege aus diesem Dilemma aufzuzeigen, werden dieses Jahr innovative Konzepte zur betrieblichen Gesundheitsförderung aus Sicht der Führungskräfte in der Pflege gesucht.

Diese Konzepte sollten die strategische Personalpolitik, basierend auf Bedarfs- und Potenzialanalyse hinsichtlich der Mitarbeiter(innen) deutlich machen. Vor allem der Blick auf die mittlere Führungsebene muss deutlich werden. Neue Ideen hinsichtlich der

- sozialen Unterstützung
- Entscheidungsspielräume und Mitbestimmung
- Anerkennung und Wertschätzung
- Kommunikation und Konfliktlösung
- Entscheidungsspielräume und Mitbestimmung
- Anerkennung und Wertschätzung
- Kommunikation und Konfliktlösung

sollten im Konzept deutlich werden.

Solche Konzepte zielen darauf, Arbeitsbelastungen zu senken und damit Gesundheitsrisiken, krankheitsbedingte Fehlzeiten sowie Fehlerquoten zu reduzieren, gesundheitsförderndes Verhalten zur Erhaltung der Potenziale sowie Ressourcen der Mitarbeiter ständig auszubauen und zu festigen. Wenn die Erreichung einiger dieser Ziele deutlich wird, haben Sie ein innovatives Konzept, das Sie auf jeden Fall einreichen sollten.

VERFAHREN UND NOMINIERUNG

Zur Ausschreibung können sowohl Diplom, Master- und Studienarbeiten als auch strukturierte Konzeptionen aus der Praxis eingereicht werden.

Der/die Bewerber(in) muss Angehörige(r) der Pflegeprofession sein.

Die Bewerbung ist sowohl schriftlich, wie auch als Datei (CD-Rom) einzureichen. Die Bewerbungsunterlagen können über unsere Homepage heruntergeladen werden.

Nach Einsendeschluss nehmen die Beauftragten des ZEPP eine formale Prüfung der eingereichten Arbeiten vor. Diejenigen Arbeiten, die nach der Prüfung die Ziele und Kriterien der Preisausschreibung erfüllen, werden an die Jury weitergereicht. Die endgültige Entscheidung über die Vergabe des Preises fällt ausschließlich die Jury.

MITGLIEDER DER JURY

1. Eine Vertreterin der bgw (Sabine Gregersen)
2. Ein Vertreter des Pflegemanagements und der BALK (Christian De la Chaux)
3. Eine Vertreterin der Pflegewissenschaft (je nach Schwerpunkt Prof. Dr. Ursula Immenschuh, Prof. Dr. Ulrike Thielhorn, ZEPP)

BEWERBUNGSFRIST

Bitte senden Sie die vollständig ausgefüllten Bewerbungsunterlagen, die Arbeit in Papierform sowie als Datei (CD-Rom), bis zum

19. November 2010
(es gilt das Datum des Poststempels)

an folgende Adresse:

Katholische Hochschule Freiburg
ZEPP – Zentrum für Angewandte Pflegeforschung,
Pflegeökonomik und -wirtschaftslehre
Prof. Dr. Ursula Immenschuh
Karlstraße 63, 79104 Freiburg
Telefon +49 761 200-1533
ursula.immenschuh@kh-freiburg.de

HAFTUNG UND KOSTEN

Die Mitglieder der Jury werden die eingesandten Unterlagen so sorgfältig wie möglich behandeln. Dennoch muss jede Haftung für Abhandenkommen, unberechtigte Verwendung oder Beschädigung abgelehnt werden.

Die Teilnahme ist kostenlos, für die Teilnehmer fallen lediglich die Versandkosten an.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.